

(Free download) Mach Musik!: Rhythmische und musikalische Angebote fr Menschen mit schweren Behinderungen

## Mach Musik!: Rhythmische und musikalische Angebote fr Menschen mit schweren Behinderungen

Von Ulrike Theilen

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufs-rang: #768718 in BcherVerffentlicht am: 2004-03-01Einband:  
Taschenbuch181 Seiten | File size: 46.Mb

**Von Ulrike Theilen : Mach Musik!: Rhythmische und musikalische Angebote fr Menschen mit schweren Behinderungen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mach Musik!: Rhythmische und musikalische Angebote fr Menschen mit schweren Behinderungen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen21 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bereichert die Frderung schwerstbehinderter Schler!Von Klaus Beyer-DannertUnter dem Titel "Mach doch mit!" hat Ulrike Theilen bereits vor 5 Jahren ein erstes Buch ber ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit schwersten Behinderungen verffentlicht, das aufgrund seiner Fille von praxisnahen Anregungen schnell zu einem der Standardwerke fr die Arbeit mit dieser Schlergruppe geworden ist.Auch diese Neuerscheinung ist unbedingt zu empfehlen. Wenn auch der Titel "Mach Musik!" zunchst eine Einschrnkung auf einen Teilbereich der Frderung nahelegt, ist es dann doch erstaunlich, in welch umfassender Weise rhythmische und musikalische Element Ausgangspunkt fr Frderangebote sein knnen. Ausdrcklich wendet sich dieses Buch auch an den "musikalischen Laien".Auf jeder Seite vermittelt sich dem Leser die umfangreiche Praxiserfahrung der Autorin und ihre beeindruckende Fhigkeit zur Wahrnehmung ihrer Schler und der Mglichkeiten, die ein Angebot bietet. Es wird

deutlich, dass diesem Buch die langjährige Entwicklung von Unterrichtssituationen, präzise ausgewertete Beobachtungen und differenzierte Reflexionen zugrundeliegen. Es liest sich trotz der kleinschrittigen Darstellung ihrer Vorgehensweise nicht wie ein Rezeptbuch, denn es wird immer wieder deutlich, dass die individuelle Situation eines Kindes oder einer Schlergruppe auch eine individuell zugeschnittene Herangehensweise erfordert. Mit ihrer detaillierten Analyse der möglichen Variablen einer Situation gibt sie immer auch Kriterien an die Hand, die eine begründete Entscheidung für eine Auswahl aus der Fülle von Anregungen ermöglicht. Nach einer 20-seitigen Einführung unter dem Titel "Musikalisches Miteinander" folgt die Darstellung der "Musikalischen Situationen" in den Kapiteln "Sich bewegen", "Hören", "Tönen" und "Gründerfahrungen". Sehr hilfreich ist dabei die Darstellung in zwei Spalten: in der linken Spalte jeder Seite beschreibt die Autorin ein Angebot so, dass es von der Lehrkraft nachvollzogen werden kann, in der rechten sind exemplarisch die für den Schler darin enthaltenen Erlebens- und Gestaltungsmöglichkeiten formuliert. Ein ziemlich zufälliges Beispiel für die Darstellungsweise der Autorin sei hier eingefügt (S.104): "Das große Becken wird mit einer Halteschleife versehen und dann mit dem Schlägel oder den Fingern angeschlagen. Während des Spiels wird es über oder vor den Schler gehalten bzw. um ihn herum bewegt. Es bildet auf diese Weise ein klingendes Dach und eignet sich gut zum Stillwerden und Lauschen, aber auch zum Hören nah am Ohr und zum Sprechen mit Lippen, Kinn und Hand. Wenn es an der Schleife gehalten wird, lassen sich mit ihm hin- und herschwingende Klänge erzeugen, indem man das Instrument wie ein Pendel hin- und herschwingt, während es erklingt." Mit dem zitierten Text aus der "Lehrerspalte" korrespondieren diese Schlerfertigkeiten bzw. -erfahrungen: "Sehen, hören, sprechen: da ist etwas über mir, vor mir, hinter mir, bewegt sich um mich herum. Auf den hin und her schwingenden Klang lauschen. Aufmerksam werden, still werden, sich zum Hinhören und Hinschauen anregen lassen. Das Instrument mit den Augen verfolgen, den Kopf danach wenden, es berühren, sich davon berühren lassen. Sich vom Spieler in eine gemeinsame Situation hineinnehmen lassen: hinhören, schauen, Kontakt aufnehmen, lächeln, genießen." Allen schwerstbehinderten Schlerinnen und Schlern sind Lehrerinnen und Lehrer zu wünschen, die sich gleichermaßen differenzierte Gedanken machen, wie sie die Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit im Unterricht ansprechen und erweitern können.

**Kurzbeschreibung** Kurztext Die Welt der Musik ist jedem zugänglich. Ausgehend von den Fähigkeiten, über die Kinder und Jugendliche mit schweren Behinderungen verfügen, stellt die Autorin eine Vielfalt von Übungen vor. Alle Beispiele sind in der Unterrichtspraxis erprobt und für Einzel- oder Gruppensituationen geeignet. Darüber hinaus findet der Leser eine Einführung in die verschiedenen Aspekte musikalischer Kommunikation und die grundlegenden Erfahrungen, die beim gemeinsamen musikalischen Tun möglich sind. Dieses Buch gibt wertvolle Anregungen, wie man musikalische Angebote für Menschen mit schweren Behinderungen gestalten

kann.-----**Inhalt** Musikalisches Miteinander: Verhalten des Schlers. Interaktionsstile der Lehrkraft. Gleichzeitigkeit. Dialog. Führen und Folgen. Gefühlsabstimmung. Ordnung, Wiederholung, Variation. Schler-Schler-Interaktion Sich-Bewegen: Körperteile bewegen, Rollen, Schwingen. Enger Kontakt -- auf dem Boden, auf dem Scho, auf dem Arm. Bewegungsunterstützende Geräte: Schaukel, Schaukelstuhl, Wasserbett, großer Ball, Rollstuhl. Stehen, Gehen, Tanzen mit Requisiten, Freies Tanzen. Fingerspiele, Einfache Handbewegungen, Körperklanggesten, Handpuppen Hören: Dem anderen zuhören, Sich hören lassen, Gemeinsam singen. Für den Schler spielen, Trommeln, Stabspiele, Geräuschinstrumente, Metallene Schlaginstrumente, Saiteninstrumente. Musikaufnahme Tönen: Spielerisches Erkunden mit Handführung, Freies Erkunden, Musizieren mit Handführung, Selbständiges Musizieren. Die Trommeln, die Stabspiele, die Saiteninstrumente, Rasseln, Schellen, Handglocken, das große Becken: Spielerisches Erkunden, Musizieren